



Prof. Axel-Börsch-Supan, Ph.D.

Wie lange sollen wir arbeiten?

Der demografische Wandel
als Chance für die Gesellschaft

Einladung zum Vortrag
am Mittwoch, 24. November 2010,
im **Wissenschaftszentrum Bonn**

Vortrag
Mittwoch, 24. November 2010
19 Uhr

Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45
Bonn-Bad Godesberg

Der demografische Wandel in Deutschland ist vor allem ein Krisenszenario. Rückläufige Geburtenzahlen und der wachsende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung gelten als Bedrohung für die zukünftige Stabilität der Gesellschaft, insbesondere der sozialen Systeme. Dahinter stehen oft unzutreffende Vorstellungen von der Leistungsfähigkeit älterer Menschen und ein Rentensystem, das Menschen in einem festgelegten Alter per Gesetz aus der Arbeitswelt entfernt – unabhängig davon, ob sie weiterhin arbeiten können und wollen. In vielen anderen Ländern gilt dies als Diskriminierung.

Die neuere ökonomische Forschung zeigt, dass es für Krisenstimmung keinen Anlass gibt: Ältere Menschen sind in der Regel bei guter Gesundheit und bringen Erfahrungen mit, die in einer Wissensgesellschaft dringend gebraucht werden. Eine flexiblere Gestaltung des Rentensystems, eine Anpassung der Arbeitswelt an die gestiegene Lebenserwartung und Reformmaßnahmen wie mehr Weiterbildung könnten den demografischen Wandel von einer Bedrohung zu einer Chance werden lassen. Die gewonnenen Jahre würden somit zum Besten für jeden Einzelnen und für die Gemeinschaft genutzt.

Wie lange sollen wir arbeiten?

Der demografische Wandel als Chance für die Gesellschaft

Prof. Axel Börsch-Supan, Ph.D.
Universität Mannheim

Moderation:
Dr. Jutta Rateike
Deutsche Forschungsgemeinschaft

Anschließend Diskussion